WS 1980/81

Geschichte Israels bis zum Abschluß des Talmud.

I. Probleme der (alt.) Quellen.

1.) Name Israel: Merneptheh (1229 – 1216)

"Israel ist verdorben, s hat keinen Samen mehr"

Fällt in die letzte Phase der Landnahme / Volks-werdung.

2.) Archäologische u. schriftliche außerbiblische Quellen nur zum Teil → ebenso Probl.

All Quellen je nach 'Sitz im Leben'

J → P → Chronik

3.) Patriarchengeschichte Gn 12 – 50

vom Standpunkt der vollzogenen Landnahme

Verheißung / Erfüllung: selbst dazw. Gn bereits voraus.

4.) a.) Unterwanderung

b.) Vereinbarungen mit Kanaan. Stadtstaaten

c.) Eroberungskriege

5.) N: Mesopotamien → AT: z.B. Jos 24, 15

Haran

S: Dt 1, 2 – 21: Juda

O: Sol 5:2 und Benjamin.
Jüngste Gruppe
"9" // שנים 31220

6) Genealogische Abfolge:
Abraham → Isaak → Jakob/Israel
5 11

Ps 26,5: את זרעך = Jakob

Voraussage Abrahams von Jakob
hebt positiven Charakter: Herr David/Jesus
S.

7) Mibbelpal / Ephraim. Keine Nachricht
über seine Existenz in Jesus. Nur kurz
angeführt in Ri 1,22-26. Alter: Jos 24.

Gn 36: Simeon u. Levi schon mit
Jakob in Sichem fest → S.

Gn 49,5-7: "Ich will sie zerteilen in
Jakob und zerstreuen in Israel"
Noch nicht kultische Funktion
von Levi!

8) Väbergötter EE / Baal (Herr des Landes)

Gn 33,20 (Jakob): "Und er errichtete dort (bei
Sichem) einen Altar und nannte ihn: El ist
der Gott Israels!"

X ~~Jos 14~~.

Sippe als Hauptthema Josef um ehem 1200 v.Chr.: 99.

Geschichtsmächtige Sohn / Heilsgeschichte

Sagen: Kanaan,
Philister und andere nachdrängende
Nomaden

Josh: alle religiösen Elemente der Vorfahren
werden als Offenbarungen Gs an diese
verstanden.

Jos 14: El mit Gs identifiziert.

X

Fall J: E, von seinem schon Gs, der den Erzvätern
erschien.

E u. P: Gs geht auf religiöses Erlebnis des
Moses zurück. Ex 3, 13-15; 6, 2-3.
in Midian / in Ägypten

II. Patriarchen / Protoisraeliten.

Bibel u. Geschichte, 52-55.

Jos 12-50: ideologisierte Geschichtsbild / Ideologie

1.) Westsemitische Welle ab etwa 2000/1900
Syrien, Babylon, Mari, Assur
Ächtungstexte: 19. Jh.: Nomaden, wenig Städte
Anfang 18. Jh.: Zahlreiche Städte

2.) Namen: mit Imperfekt-Präformative
typisch für Westsemiten.

Nicht mehr üblich in 1. Jahrtausend! fundamentum in re!

Abra(h a)m abi - ram : mein Vater ist groß // erhaben

abarama ek

3.) Sprachliche und religionsgesch. Gemeinschaften.

pajen : Schar, Gruppe, Gemeinschaft.

chilerum : Gemeinschaft.

naorum : Weidegebiet für Kleinvieh-Herden.

schapitum schapiturum Gn 46

Gn 15:9f12: ab 12: Abram: Exekution als Kalb, Ziege, Widder, Stier, Turteltaube Termini technici für Bündnisschließen. Gn 15, 1-11 wörtlich

Abram - Propheten.

4.) Chabiru / Apiru 1227 (aus gegenüberliegendem Ufer)

In Amarna Zeit (Amenophis III. 1403-1370, Amenophis IV. 1370-1353) Apiru Gruppe

nicht nur Westsemiten. Sozialpolit Entität → 1. u. K.

2. Hälfte Jahrtausend. Keine ethnische Einheit d. P.

5.) Altmesopotamien: Charan

Gn 24: Rebekka, Freundin Isaaks.

Gn 28, 1-2: Jakob wird von Isaak nach Paddan Aram n Bethuel geschickt: Lea u. Rachel

Name der Vorfahren Abrahams waren
nach Obermesopotamien

Terach Til'scha Nachor
und andere in Jos 11, 16-26 genannte
Namen waren nach Obermesopotamien.

Nahor: Obermesopotamien ist Heimat-
land der protoisraelit. Patriarchensippen.

6.) Gesellschaftl. u. rechtl. Gepflogenheiten
Nuzu in 15. Jh. vor Christus
bezeugt. Gn 14,6: Horiter
in Se'ir (Transjordanien).

a.) Gn 16,2: Sarai zu Abraham: "JHWH
verhindert mich, selbst gebären zu können.
Geh doch hin zu meiner Magd. Vielleicht
erhalte ich durch sie Nachkommenschaft."

Gn 30,3: Rachel zu Jakob: "Da nimm meine
Magd Bilha; geh zu ihr, sie soll auf meinen
Knien gebären und so will auch ich durch
sie Nachkommenschaft erhalten."

Vertrag aus Nuzu

Gilimmim / Schenima / Frau aus Hurri

S. 34

"Da ablösemenge der Sklavin Gilimmim
wird sie nicht wegjagen"

Gn 21,10: "Vertreibe diese Magd und ihren Sohn"

b.) Gn 24-31: Verhältnis Jakobs zu Laban.

Jakob lebt in Familie als Schwiegersohn ein. Erbanspruch.
Später geborene leibliche Söhne sollen Erben berechtigt sein und Familiengötter erhalten.

S. 34 f.

ererbte Ehe.

Gn 11, 2: 1/2 für 1/2 = Adoptivsohn
Eliezer, Diener Abrahams.

c.) Gn 23 = Sara Tod // Hebräisches Recht

Also: Patriarchengeschichten sind milieuecht!!!

d.) Motive von der Separierung der Ahnen

Abimelech von Gerar
Rebekka: Gn 26, 1.6-11
Pharao Sarai
Sara: Gn 12, 10 - 13, 1; 20, 1-18

→ Lemuren

S. 3 Pf. 42

III. Moses und der Auszug aus Ägypten. Bibel u. Geschichte 56-60

1.) Urspenthall geschrieb. 1. Hälfte 3. Jtsd v. C.
Ex 1, 11: Pithom u. Ramses
Ramses II: 1290 - 1224 (19. Dynastie

Er schickte Späher für seine Bauvorhaben ein
Wadi Tumilat in Osten des Nildeltas // Ex
Gn 47,11: Land Ramses

2.) Herausführung aus Ägypten. Ex 26,5-p.
Wolkenmantis Israels
→ wird sehr häufig in AT erwähnt

3.) Keine direkte ägyptische oder andere profane Quelle

Papyrus Anastasi VI aus der 2. Hälfte von Sethos II. (Ende 13. Jh.): Kolonistische Beduinengruppe (Analogien zur Josefsgeschichte)

Gn 41,50-52
Josef x Asenat
↓
Ephraim, Manasse

Geschichte. Hintergrund der Josefsgeschichte: Sog. 2-3 Siege in einer
→ 17. Wurden von Ramses II. als Apiru-Sklavenarbeiter beim Bau eingesetzt.

Daher: Hyksostheorie unwahrscheinlich
(1690-1570).

Auch nicht 17. - 13. Jh. Name der Hauptgottes in Ägypten
Bibl. Zahlenangaben sind bisher unerklärt,
sie sehen 12 Stämme Verband voraus.

4.) a.) Alle wichtige histor. Ablösung
Umweg um Edom u. Moab.
Nicht vor 13. Jh.
Exodus also Ende 13. Jh.
? Vielleicht waren schon andere Gruppen ?

b.)
Ägyptische Namen in Skenuue Levi häufig:
Mosche geleäen mes
Pinchas Neger/Nubier
Chur
Chophni
Aaron (?)
Also: Starke Elemente des späteren Stammes Levi hatten auch ägypt. Vergangenheit.

c.) Keine genaue Rekonstruktion der Ereignisse mehr möglich!
Aber sicher wirklich ist geschehene historische Tatsache.
Offen bleibt: Wann und wo genau geschehen.
Sicher 13. Jh. - Exodus.

5.) Widersprüche in der Exodus-Tradition.
Ex 12,36 Israel bekommt mit Beute
Ex 14, 5a Flucht

Ex 13,17ff ... ויהי בשלח פרעה את העם ...

ולמה לא אמרת בשעת כלאיים כי קרוב הוא.

E Überlieferung
Sinai-Tradition

also nicht direkter Weg
Umweg durch die Wüste.

wegen feindlicher Kräfte von Ägypten möglicherweise gesandt

J Überl.:
entweder älteren Exodus oder geschichtl. Anlass

andere Angaben in Ex scheinen alle auf einen direkten Weg entlang der Küste hinzudeuten.

Schilfmeertradition / Sinaitische Tradition

Geographische Bedingungen

6.) Moses und die Rechtgebung am Sinai.

a.) Exodus- und Sinai-Traditionen

1 oder 2 proto-israelit. Gruppe

gemeinsam oder erst später gesamtisraelitisch zusammengestellt.

Dt 6,20-25; 26,5-10; Jos 24,2-13 (bereits in gesamtisraelitischer Fassung).

Exodus u. Landnahme

nicht Sinai

Ri 5,4f; Ps 68,8f.: Sinai, allein nicht

← אף זה סיני מפני אלהים אלהי ישראל

Exodus u. Landnahme

b.) Das Problem der geschichtl. Mose.

Ex 2,1–6: Mose: Rettung des Retter-
kinds.

Ägyptischer Name: Mose

Midianitische Verschwägerung (Ex 3,1). Ex 18,1

Libro Schwiegervater des Mose. Num 10,29

Schwiegervater des Mose ist Midianiter

Chobab, auch Ri 4,11

Num 12,1

ציפורה אחות יואב בשם

על - אודות יואב ואבישי נכדיה שמו לקוי כי אשת כושי לקוי.

Zippora

Ri 6: Gideon / Jerubbaal / Hamele

Hamel ist zu Beginn des Tierreichs

Ex 18: Kultgemeinschaft mit Midianiten und der prähistorisch Mose-Gruppe.

zu Religion: Midianit. Gott

+ persönl. religiös Erlebnis des Mose

Ex 3,6. 9–15. יהוה יהוה יהוה

Jahwe hat aus ägypt Gefängnis = Formulierung des Mose.

a.) Mose und die Sinai-Traditionen.

Alle Traditionen, die Exodus und Landnahme erwähnen, lassen das Sinai-Thema unerwähnt. Auffällig

Aber: Ex 20,1 (E)

סיפר ה' אלהים משה
העברים מצרים

entspricht der Einleitung in Lokkit.
Vorallemverbringen: 1510 - 1200

Daher: sehr wahrscheinlich sekundär!

Moses als Bundesmittler.

a.) Ex 19,9 Sinai: rauchende Berg

b.) Uhlichmanns Mose-Grab "in Tal gegen-
über von Beth Peor" (Dt 3,29; 34,5 f.).

IV. // Die Landnahme.

Bibel u. Geschichte, 61-62

1.) Mehrere Jahrhunderte
aus versch. Richtungen

Rachel Stämme Traditionen → gesamthafte.
lich verbunden → bibl. Geschichts-
bündnis

2.) Jos 2 - P: Benjaminit. Überlieferungs
Jericho → Ai-Gibeon

Beurteilung der Landnahmeberichte

3.) Stellung d. Josua. Jos 24 Bund von Sichem

Benjaminit Landnahme-Überlieferungs
enthalten ätiologische Traditionen.
Siegel | Jericho | Ai.

Frage: Ist Verurteilung d. Josua-Lieder historisch oder nicht.

Also: Man kann nicht A. machen-wollen, wenn man Geschichtliches rekonstruieren will.

Jos 1-12 sind Ri 1 nicht zu harmonisieren

a.) Lagerj.

Eigentliche Landnahmelieder nichts

b.) Ri 1,2-21; Jos 10,28-43. Süden

c.) Jos 1-12; Ri 1,22-29. Norden Osten

ad b.) Südstämme. Von Südstämmen hr. Juda, Simeon, Levi

ad c.) Ri 1,30-35: Den galiläischen Stämmen Zebulon, Asher, Naphtali und Dan war die Eroberung der festen Kanaan. Städte nicht gelungen.

(Ri 1,22-29: Soll z. Tradition. stehen. Jos 1-12 noch am nächsten, stimmen aber mit diesen nicht überein.

Ri 1,22-26: Wichtige Stadt Bet-El in die Hände von Josephstämmen gefallen.

Ein weiteres Zentrum des Bet Joseph war Sichem, Jos 24,1. (Gn 34)

Blick für die Norden beobachtbar. Nach
Alg 12,1-18 wallfahrt sich in Sachen
nach dem Tod Salomos die Sezession
des Nordens.

Von Erhebung Sichems zu Josua Buch
Bei Work. Lu 3q / Simeon u. Levi
Jn 4q, 5-7.

Also: Sexuellen Wiedergabe des beobachtbaren Landschaftsvorgangs nicht mehr möglich.

1.) Jos 2-8 2.) Gilgal

Jos 3 u. 4. werden Steinkreise
ätiologisch gedeutet. Hier offenbar
benjaminit Traditionen ursprünglich
lich gesprochen.
Work in spätere Richterzeit (Saul)
Gilgal Treffpunkt der Heerbannes einer
größeren Stammesgruppe. Innerhalb
dieser Gilgal-Traditionen von
diesen respiecht. → Benjaminitisch,
bisch, nachdem auch die jud. Städte
an Benjaminitisch Abhängen teilgenommen
hat.

1200 - 1000

ab David
Philistergefahr!

b.) Jordanüberquerung

Analogie zu Meerwunder.

Überlieferung → Prozession

Jos 3 u 4. Überbrückung des Jordan wird rezipiert begründet.

Jos 3,16: Jordan schließlich in weiter Ferne

Jos 3,13.15: Wundertätige Bundeslade. rundrum

12 Steine entweder im Jordan selbst oder in Gilgal als Denksteine aufgerichtet.

Machtbau 7.18. Jer 1267 ←

c.) Eroberung Jerichos. Jos 6

Es gab kein spätbronzezeitliches fest ummauertes Jericho.

Mauer am Ende der frühen Bronzezeit (um 2000) schon zerstört!

Also: Jos 6 ätiolog. Tradition

d.) Jos 8. Ai "Steine"

Et Teil östl. von Bethel ist gleich
von Benjamin.
Lag ebenfalls während der mittleren und
späten Bronzezeit in Trümmern.
Erst als Beginn der Eisenzeit wieder allmählig
besiedelt: Israeliten.

Also: Jos 8 Ätiolog. Tradition

Oder: Jos 8 meint Ai 1,25: Bethel
Ai 2,5 km entfernt und
wurde im 13. Jh. tatsächlich
durch Brand zerstört.

Achan-Tradition

Jos Problem

Also: Die Traditionen Jos 2-8 entziehen
sich bisher Nachforschung. Sie spiegeln
gegebene Tatbestände auf die Zeit der
eigenen Einwanderung zurück. Sie sind
späten Reflexionen über die eigene Ver-
gangenheit.

6-) | Jos 11,1-15 Galiläische Feldzug.
Chazor etwa 1200 zerstört.

aber auch hier Probleme!

X Jos 11,1-15: Josua besiegt den Jabin, Kg von Chazor, und verbrannte Hazor.

X Ri 4: Die Israeliten wurden wegen ihrer Sünden "dem Jabin, Kg von Kanaan, der in Chazor herrschte," übergeben. Barak im Auftrag Deboras besiegte dann die Feinde Israels am Fuß d. Tabor.

Wahrscheinlich: Ri 4 von Jos 11,1-15

12. u. 11. Jh. V. | | Zwischen Landnahme und Königszeit / Richter.

Theologie des Richterbuches

1.) Zunächst Kein geschlossenes 12 Stämme Volk

Stämme nur in loser Verbindung

Richter - Erzählungen haben lokalen Charakter

Noch kein einheitl. Stil. Zentrum/Altäre Tempel

2.) Weitere westsemit. Stämme

Philister

In der Abrechnung fanden einzelne Stämme gruppe
der Weg zu gemeinsamen Abstieg.

→ Trotz der charismatischen Richter eben
erblichen Ursprung als 313 v.Z. Samuel
Saul/David

"Y war der Gott des Bündnisses der einzel-
nen Stämme und untereinander

3.) Buch Richter gehört zum alt. Bekenntn.
Hier alles klar!

a.) Ri 4 u. 5: Sieg über Jabin von Chazor
durch
Tiere Streitwagen
Debora

Initiative also
von IV her!

Vorliebe zu Rettung
der unmittelbar bedrohten
polit. Stämme. Auch
Rachel Stämme (Mittelpal.)
Juda noch nicht dabei!

b.) Ri 6–8: Midianiterüberfall im 12.
Gideon besiegt Midianiter bei
317 am Fuß von Hügel M.

c.) Philister: Größte Gefahr
Gaza, Aschkelon, Aschdod
Gat, Ekron

Seevölker / Illyrer (?)

Jes 20 = Tartan

Weil Philister in Sicilien besonders stark
jetzt durch Funde an Bedeutung abnimmt
interessant.

4.) Hosea in Ri 6,25-31

Einsatz eines Baal Altares durch
Gideon. Kultplatz bleibt derselbe!!!

Also: Haben Jhwh wandern auch noch die
Fruchtbarkeitsgötter Dgn und Ugr
ins Land reichel.

Ackerbau!

Ugr: Politischer Hauptgott. Vater
Dgn: Fruchtbarkeit des Bodens.

Absolutheitsanspruch existiert ebenso
Gideons deutlich!!!

Ursprünglich Jhwh Religion nur auf Sinai und
für Israel bestimmt:

Ein Gott für Israel

Ex 20,3 לא יהיה לך אלהים אחרים על פני

Dtn 5,7 לא יהיה לך אלהים אחרים על פני

Emoriter
Ri 11,24 Alles, was in Besitz genommen hat Kemosch, dein Gott.....

1 Sm 26,19 / Saul / David

2 Kg 3,26 / Moab / Kemosch

Ex 29,3 / Dtn 5,7

Daneben noch Volksreligion → Elephantine!!!

Jahú u. Anat bet El in Elephantine

5.) Ex 20,4 / Dt 5,8 Bilderverbot[17]

Ri 17 u 18: Heiligtum Gideons

Verbot ursprüngl. nur, Bilder des Götzen zu verehren.

~~ein Gebiet~~ Gebiet Ephraim. Um alte Götterbäume waren die Angehörige d. Stamms Dan so sehr eifersüchtig, daß sie raubten.

6.) Ps 74,13 — 17. wörtlich } Überwindung d. Chaos Schöpfer.
Hiob 26,12 f. } Exodus Elias

Schöpfungsmythologisch verschiedene Weisheit.

7.) Noch Beispiele gemeinsam Kultisch Zutreten.

X Sichem N auch noch nach 1200: Jos 24,32: Josephsgrab
X Bethel N (Gn 28,10-22 (Himmelsleiter)) — " — : 1 Kg 12,28 f. (Jerobeam)
Mamre S
Beerscheba S

} Süd-Heiligtümer in Israel zeitl. durch 3/3 IV überholt!!!

Sind: Durch Patriarchentraditionen übernommene Heiligtümer

Neue israelit. Heilsgeschichte: Galgal (Jos 2–10)

gegenüber Philistäa geschichtliche Lage!

Volk unter Saul wiedererstanden

Mizpa

Silo → 21 / 1Sm

8.) Mehrere Priester. Noch nicht zentral.

Samuel Levi.

Exil Ez 40,46; 44,15.

alle Vorstellung in Ex 28,26. (Bundesbuch) 1/3 Dt 32

9.) Rechtsverhältnisse.

Bundesbuch: Ex 20,22 – 23,33

Boden alle 7 Jahre brach.

3 Jahresfeste: { Fest der Weizenernte → 1/3/20
Fest der Früchte – Obst- u. Olivenernte

Mazzenfeste ←

→ 1/3/20

Talionsrecht: Ex 21,23–25

10.) Frühform des Prophetismus.

a.) 1Sm 8,8f.

Schauplatz: Monotheistisches Heiligtum

Charakteristik: Kultpersonal

1 Kg 18, 26 – 29: Baals-
propheten

1 Sm 18, 10: [illegible]

Kopf: Rasen "sich wie ein Prophet benehmen"

pro Saul 1 Sm 10,1–12: Saul unter
die Propheten

[illegible]

anti Saul 1 Sm 19, 24 [illegible]

[illegible]

In vorstaatlicher Zeit standen Gruppen von Prophetenjüngern in Gruppen beisammen [illegible] haben. Nach 1 Sm 10,5 war ein solches Zentrum in Gibea. Kultpersonal, Propheten, Musikanten

b) [illegible]

Totenbeschwörung

Totenbeschwörung

Hexe von Endor

1 Sm 28, 3 – 25

Recht aus der Kanaan. Volksreligion

[illegible]

VI. Samuel und Saul.

1.) Übergang von der Richterzeit zu Königszeit!
Quellen-Problematik

2.) Samuel: Charismatische Führer u. Retterpersönlichkeit ohne Pkt.

Ebene 1020-1000 Saul: Begründer eines auf herrscherlich-autoritär begründeten Typhems.

1Sm Buch reflektiert die Spannung zw. diesen beiden Strömungen.

b.) prämonarchischer Bericht:
Geschichte der vulgären Eroberung
→ erste Begegnung Saul mit Samuel:
1Sm 9,1 – 10,16

1Sm 10,1:

c.) antimonarchischer Bericht: 1Sm 8; 10,17-27

1Sm 8,7:

1Sm 10,19:

d.) durch eine Verwerfung Sauls vor Bericht

x 1Sm 13, ~~7b~~ 1 – 14: Saul wartet in Gilgal nicht auf Samuel und opfert selbst!

⇒ 1Sm 13,14: איש כלבבו

x 1Sm 15, 10 – 35: im Rahmen des Amalek-Bannkrieges.

⇒ 1Sm 15,35 [illegible]

e.) durch über die Umstände, wie David an Sauls Hof kam.

x 1Sm 16, 14 – 23 : als Harfenspieler

x 1Sm 17 : Nach Sieg über Goliath

2.) von Ende der vorhaatlichen Zeit waren die Philister die Herren im Lande.

bis 1200 Spätbronze Zeit

Philistäische Pfarrsiedlungen im Ashjordanland. Philister verboten den Israeliten die Entwicklung einer eigenen Metallindustrie, 1Sm 13,19–22.

3.) Ammoniterkg Nachasch gegen Jabesch in Gilead

Saul hilft auf. Noch weiß er nicht.

⇒ Sieg über Ammoniter.

a.) Philist. Vorherrschaft aber bedeutet nicht gebrochen!

a.) 1 Sm 11, 1 ff. Saul noch Sieg über Ammoniter zum Kg ausgerufen! (Gilgal)

Ist Beginn des Streits zwischen monarchischen und altisraelitischen } Partei (Samuel)

b.) Kleinkrieg gegen die Philister.

Der klassische Partisanenoperationsraum

in Juda, der Heimat Sauls, besonders sein Sohn Jonathan der östl. Philister.

Beachten die Philister: Bei Michmasch, 8 km nördlich von Jerusalem, nördliche Linie Saul.

c.) Israelitenkrieg

Agag 1 Sm 15, 1 - 35 : antiisraelitische Polemik

1 Sm 16: Samuel salbt David zum Kg.

politische Bedeutung!

d.) Trotz der einzelnen Siege Sauls bestehen philister Vorherrschaft.

1 Sm 28 Tod Sauls.

auf Sichron Berge / זכרון יעקב

VII. David.

1.) a.) 2 Berichte über David Quellen-Probleme

Synoptisch

1 Chronik → 1 Ch 22–26; 28–29.

1 Ch 11,1–3: Salbung bei David in Hebron und dort Königs-salbung.

Tatsächlich aber erst Juda: 2 Sm 5,5 dann Israel

2 Sm 7,12	1 Ch 17,11
313	12

b.)

2 Sm 5,5: בחברון מלך על יהודה שבע שנים ושלשים שנה מלך על כל ישראל ויהודה.

1 Kön 2,11: ימי אשר מלך על ישראל ארבעים שנה בחברון מלך ובירושלם מלך שלשים ושלש שנה על כל ישראל ויהודה.

2.) 1 Sm 16,1 – 18,5 Drei Traditionen wie David an den Hof Sauls kam.

1 Sm 17

× Ein Sohn Isais soll von Samuel zum König gesalbt werden, nachdem Saul endgültig versagt hatte. Jüngster Sohn Isais: David. → An Hof Sauls, um dort zu musizieren. (Harfenspielen)

× Fällt erst in Zusammenhang mit Goliath auf und kommt so an Sauls Hof.

→ Saul liebt David seine eigene Waffenrock an.

→ Saul weiß zu Zeit des Kampfs noch nichts von David, Name und Herkunft Davids erfährt er erst, als David mit Kopf Goliaths vor ihm steht.

d.) Zwei Berichte über Konversion von Saul und David.

x 1 Sm 18, 6-16: Saul ist eifersüchtig gegen David

1 Sm 18,7: וַתַּעֲנֶינָה הַנָּשִׁים הַמְשַׂחֲקוֹת וַתֹּאמַרְנָה הִכָּה שָׁאוּל בַּאֲלָפָיו וְדָוִד בְּרִבְבֹתָיו׃

1 Sm 18, 17-30: Ränke gegen David.

x 1 Sm 19, 1-10: Jonathan übermittelt seinen Vater Saul, einen Mordplan gegen David fallen zu lassen und vermittelt so Saul u. David. Krieg gegen David.

e.) Zwei Berichte über Flucht.

x 1 Sm 19, 11-17: Michal. → zu Samuel nach Rama.

x 20, 1-21, 1: Jonathan → zum Priester Ahimelech von Nob.

2.) Nach Flucht und Partisanen
existenz → Emigration politisch motiviert
→ Abkehr von Saul / Zielrag

Kleinkrieg gegen Amalekiter
Müsste nicht mit in Kampf
gegen Saul.

3.) Nach Sauls Tod Königin in Hebron
Up über Juda: 2 Sm 2,1-4.
Jetzt Bedeutung des
Stammes Juda!!!
Für Philister macht kein Grund
zum Einschreiten
plötzlich es eigene!

4.) a) In Ostjordanland hat Abner den
überlebenden Sohn Sauls Eschbaal
zum Up. gemacht.
Umfang. 2 Jahre
Kleinkrieg an Grenze!
Ein Bruder Joabs, des Söldners Davids,
von Abner erschlagen. → Blutrache

b.) Ahnen wechselt in Davids Lager!
Joab hasst ihn.

Staatsbegräbnis / Staatsbegräbnis

d.) 2 Sm 4,1-12: Ermordung von Isch-Baal durch zwei Offiziere beim Mittagsschlaf ermordet. → Kopf wird Hebron → Rache / Kopf beim Grab

Staatsbegräbnis

e.) מעמד הלוויה / Philisterdruck /

מלחמה David und Kanaan

2 Sm 5,3: כל זקני ישראל באו אל המלך: ברית נכרת

אבנים ויסוד לעיר המלך גת בנות בראבון

למען אשר ויחתו את פדו למחנה ול ישראל

6.) Vereinigung mit Philistäa auf dem Plan.

2 Sm 5,17-25 יהוה נגד

2x

7.) 2 Sm 5,6-12: Eroberung Jerusalems

2 Sm 6,1-23: → ירבעם → ירושלים

Gn 14,18-20 מלכי צדק

Jos 10,1ff מלכי צדק

Ost nach Jerus. neben ← מלכי

Eroberung von Jebus
Ebjaten

Genealogien 1 Chr 5, 27-41; 6, 35-38, 2P
die 193 auf MK und 1P zerstö-
ren Künstlich (wenig Cos.
(2 Sm 8, 17 und 1 Sm 22, 20 wider-
legt)

β) Königsideologie : 2 Sm 7, 12-14
Adoptivsohn von 'Y. P: 2 2 Sm 6: Bundes-
lade nach
→ messianische Hoffnung Jerusalem

Kultische Absicherung der
Dynastie. 313 12

γ) David regiert unter weltpolit. günstigen
Umständen.
Schwäche Ägyptens und der mesopotam. Reiche
2 Sm 10, 1-19: Ammoniter Krieg
Aramäer kommen auf.
Unix / 120 12

10.) Eingliederung der besiegten Staaten
und der Pflicht
Folge → Sklaverei

11.) Söldnertruppe bedeutet Bruch mit
Vergangenheit. Rahe 2 Sm 24 Volkszählung
Sünde.

12.) Nachfolgefrage.

a) Absalom Hebron

David = Objektsakkusativ

Wald Ephraim nahe d. Jordan

Sieg der Söldner Davids.

Jedäer in Gefolge Davids ungeklärt

b) 2 Sm 20,1 : ויקרא שם בליעל

ותקע בשופר ויאמר

אין לנו חלק בדוד

ולא נחלה לנו בבן ישי

איש לאהליו ישראל

c) Adonija (nachhaltige Sohn Davids)

Salomo

Adonija: Joab / Ebjatar

Salomo: Benaja (Kreti / Pleti)

Zadoqh

Natan

Hatan ~~Hatan~~ } → Salbung

Auftrag Davids

Salomo zum Mit-

regenten.

Salomo

Bericht von d. Thronbesteigung ~~Salomos~~

bei plötzliche Adonija u. d. Priesterschaft

d. Begräbnis.

VIII. Salomo.

PGT – P25

1.) Nach Davids Tod erledigte er seine politischen Gegner.

a) Ebjatar wurde abgesetzt.
Zadolok allein!

b.) Adonja wurde bei der erste sich bietenden Gelegenheit ermordet.

c.) Joab → Altar/Asylstätte → ermordet.

Verknüpfung des Mordes an Adonja und Joab mit der Söldnerkommandantur Benaja.

1Kg 2,35: וְאֶת־בְּנָיָהוּ בֶּן־יְהוֹיָדָע

(anstelle des Joab) וַיִּתֵּן יְהוָה שִׂכְלוֹ עַל־יוֹאָב

וְעַל־זַרְעוֹ לְעוֹלָם

2) 1Kg 3–11 eigentl. Salomogeschichte

Freudenskönig

Schiffahrt in Rotes Meer
von 126 aus.

3.) a.) Keine Anzeige
Keine wesentl. äußeren Anschlüsse

b.) aber: Aufstand des Jerobeam.
Nach 1 Kg 11,26-40 war Jerobeam hoher
Beamter Salomos. Beauftragte für Steuer-
aufkommen + Finanzverwaltung des Nord-
stämme.

Prophet Achia von Silo: 1 Kg 11,29-31/32

1 Kg 11,40:

ירבעם סלמה לשאול את
ויברח ירבעם <u>וילך אחיה</u> את
שלח מלכים וילך בשלה וישב
ימי שלמה

4.) Tempelbau.

a.) 1 Kg 5, 15-32; 7, 13f.: Bauleute aus Byblos u. Tyros
Tempelideologie
Kosmische Symbolik: Ehernes Meer
Wohntempel: 1 Kg 8, 12f.

ויאמר יהוה לשכן בערפל
ואני בניתי בית זבול לך
מכון לשבתך עולמים

Daher: Zionsberg = der höchste Berg.

Ps 74,2:

Ps 78,68 f.

el Hauptraum des Tempels dient
el Palast der Zobtheit

ekalla / egal

6.) Arad → Josia (639-609)

5.) Übrige Bereichsgebiet

Grenzorschärfe: Shallungen, 2.3. Megiddo

6.) → Integration der Landesbevölkerung.
(auch Nachbarn der Kanaanäer und Philister)

7.) Steuersystem: 12 Steuerbezirke für N.

8.) Handel: Handelsvertrag mit dem Hiram von Tyros.

Ophir-Faktoren von 126 11 Jer aus. 35

Kupferminen von Timna.

Anteil an internationalen Warenaustausch: Handel: 1 Kg 10,1 - 13 Kupferbarren.

9.) → Synkretismus.

Ausländische Frauen etc.

Kanaan Einfluß auf YY-Religion durch Tempelhuren integriert!

Priesterschaft Jerusalem Jebusiter David Bundeslade

10.) Der weise Salomo.

Quelle J: Jn 2,46 →

Produkt von Hoftheologen Salomos.

IX. Die beiden getrennten Reiche. P25 - 722

1.) Jerobeam zurück aus Ägypten

a.) Achia → prophet. Einfluß auf H-Jeroboam

→ Quelle E.

b.) Reichsteilung Rehabeam P25 - P10.

Jerobeam P25 - P07.

Neue Reichskirchenpläne in N. Dan + Bethel
1 Kg 12, 26 – 32 ↓
Ex 32, 4 (32, 1–6) Jerobeams-
dition
(Himmelsleiter, p. 28)

2.) Omri (und seine Dynastie).

a.) Omri, 882 – 871: Von Heeresmacht auf den Schild gehoben. Hauptstadt wird Samaria.

Innere Ereignisse: → wirtschaftl. polit. Aufschwung
→ religiöse Krise

Ahab, 871 – 852 (Ahabs Palast)

b.) sein Vater

Förderung des Baalskultes!
1 Kg 16, 32f

Förderung des Baalskultes hatte polit. Bedeutung: Befriedung der kanaan. Bevölkerungsteils.
Isebel, Königstochter aus Sidon, seine Frau.

c.) Konservative Opposition. Elias.

1 Kg 21,1 – 2P = Geschichte von Weinberg Naboths.

1 Kg 18 u. 19: Gottesurteil auf Karmel → Flüchten → Horeb

Emigrationsparteitag: 1 Kg 19,15–17

1.) Hasael über Damaskus

2.) Jehu ben Nimschi über Israel

3.) [illegible]

4.) Nach Achab seine Söhne: Achasja, 852–851,
und Joram, 851–845.

3.) Jehu, ehemaliger Offizier, 845 – 815
tötet Joram, seinen königl. Herrn.

4.) Mitte 8. Jh.: Amos
Hosea
Beide unter Jerobeam II. 787–747

Amos von Vichnicht a. Heidenlexikon

Tekoa in Juda → [illegible]

Amos 7,10–13 (Priester von Bet El → Jerobeam) → [illegible]

[illegible] = Amos 3,1 f; 9,7; 5,18–20.

Hosea: Unterer Gotteskult [illegible]

5.) a) Salmanassar V setzt 724 Israel in
⇒ Belagerung Samarias / Sargon II, 722–705/
722/721

b.) ⟶ Deportation in Babylonische
Provinz: 10 Stämme

Heidn. Bevölkerung nach Israel.
Löwenplage. Ein "Priester zu-
rück nach Bet-El.

X.

Das Südreich bis zum Untergang.

1.) Hiskia, 715–687 suchte sich schrittweise
aus der assyr. Vorherrschaft wieder zu befreien.
Gegen Sargon II. (722–705) verbündet in Babylon
Merodachbaladan. Entlastung für Hiskia.

Als äußeres Zeichen politi Unabhän-
gigkeit Entfernung fremder Kultsym
bole aus Jerusalem!

J
E ⟶ vereint

Religiöse Weise als
Norden gewinnen Anschluß an
Jerusalemer Heiligtum.

Bericht zu Verleihungsurkunden des Silos-Kanals,
Sanherib (705-681) belagert Jerusalem.

2) Josia, 639-609

Endg Assurs schafft machtpolit. Vacuum.

Kultzentralisation in Jerusalem.

2 Kg 22,3 – 23,25 : 622

Renovierungsarbeiten im Tempel.

D

Dt 12,5 : Einheit der Kultstätte : 622 Jerusalem

Nach Dt 18,6 f werden die Priester der aufgelösten Landheiligtümer der Jerusalemer Priesterschaft gleichgestellt (meist für Dt D nach H).

Alex: 2 Kg 23,9: Nur Hilfspriester! = Leviten

Anad entdeckt!

3) Neubelegt Buch, die neue Strömung.

598. Erste Deportation: Jojachin als Pfandgeiser ⇒ Babylon
Ezechiel

Nebukadnezar II. 587 : (NBC) 21 ff. Jeremiasbrief an d. Gl.
Jer 29,4–7.
→ Dd: seit 6. Jh. v. Chr.

XI-1 Das babyl. Exil und sein Bedeutung für die weitere Geschichte des Judtums.

1.) Voraussetzungen. D ⟶ Bundestheologie / Erwählung
Exilierte Elite → gesell. Sinnlemphasen
E2 1,1)23)5)

2.) Selbstverständnis: Kol. 5 → E2 V 8 6,17 (5f5)
Nordisraeliten, soweit noch vorhanden, werden integriert → Juden!

3.) a.) Zionisten und Ps 137 עיון 5r / Juda erneut
Nichtzionisten (Mirjam u. Söhne) 522 an pers Hof wichtig
Parchaim: Hoheamie
E2 V 8

b.) Nachexil. Zukunftsprogramm: E2 40-48.
prophet. Zeitdokument

4.) p ⟵ Ez 1-2, 28 ⟶ Ez 1.
Ez 8, 4
Ez 43, 11 כבוד יהוה עיון

5.) Entmythologisierung der Religion
Papyrus
Jes 10,1-6 (Vogelscheuchen) Ps 46, 6f.

6.) AT Beweisbarkeit: Entwicklung der Gegenwart

„Man schüttet Gold aus dem Beutel, man wägt Silber mit der Waage. Man dingt einen Goldschmied, daß er einen Gott daraus mache ..... Schreit einer zu ihm, so antwortet er nicht, aus seiner Not hilft er ihm nicht heben."

7.) Jes 40,1.11 10A / 10A) Deuterojesaja

Vgl. 05 Alleins. Jes 49,28 – 55,5.

Alle Veränderungen in der Geschichte um Israels willen // Konsequenz aus Heilsgeschichtsverständnis / Umschlag d. Erwählungsbewusstseins in Geschichtstheologie.

8.) Antagonismus: Esth 3,5 f.
Daniel 3 und 6.
Elephantine (5. Jh.)

→ Schabbat 33b: Jehuda ben Ilai etc.

→ Superstitio (Tacitus, Hist V, 8)
Ammianus Marcellinus (Marcellus)

9.) Problem Synagoge: סור ביתך

Entstehung in Gola.

Die Lehre scheide den Judenchristen, vom andern Volksteil Heimatgl.

Schabbat 116: "Was heißt das Schriftwort: Richt meine Propheten nicht an und meine Propheten tuet nichts Böss (1Kön 16,22). Richt meine Propheten nicht an: das sind die Schulkinder; und meine Propheten tuet nichts Böss: das sind die Schulkinder."

XII. Die nachexilische Gemeinde und die jüdische Diaspora in der persischen Zeit.

1.) → Juden } Esra / Nehemia } 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr.

a) Separation u. Assimilation: es permanente jüd. Möglichkeiten

b) → Anfang 2. Jh. Assimilation + protoqumranische Voraussetzungen

2.) Kyroserlass 538 v. Chr.

Anfang eines Königs-Kyphemus
= 1. Fall von Wiedergutmachung!

a.) Anth. Wortlaut Esra 6, 3-5.

b.) Chronist. Nicolapaba Esra 1, 2-4: Bezeichnung Rückkehrerlaubnis.

3.) Probleme der Rückkehr, Esra 4, 1-5: ursprünglich

a) Nachbarn hinter: Bedrücker Judas und Benjamins!

b) Auch in der Reihe der zurückkehrenden Tempel offensichtlich noch Kult. Zusammenhänge Jes 44, 28:

c.) Separatistische Lehrer als: Esra 4, 3:

→ Samaritaner

d.) Trotzdem: Anerkennung des Tempelbaues: 537 - 520 Kernland des Lands.

e) In die Zeit der Bedrängnis bis Fertigstellung 615 v.Chr.: Trebojsaja 56-66.

Vorläufig noch Tempel in Schutt und Asche, obwohl Brandopferaltar schon errichtet. Wieder Rückbesinnung auf bekannte Heiden.

Tempelthema aber nicht das Wichtigste:

כי הנני בורא שמים חדשים וארץ חדשה ולא תזכרנה הראשנות ולא תעלינה על לב. כי אם שישו ושילו עדי עד אשר אני בורא כי הנני בורא את ירושלים גילה ועמה אגיל. וגלתי בירושלים וששתי בעמי ולא יישמע בה עוד קול בכי וקול זעקה.

Also: soziale Problematik →

Neue Himmel und Neue Erde: Jes 65,17; 66,22.

→ Auferstehung.

f) Überhaupt messianische Hoffnung schon seit Rückkehr

Jes 43,16-21 → 62,10-12. Schreibet, schreibet durch die Tore, bahnet den Weg für das Volk, machet die Straße frei, räumet die Steine weg, erhebet das Banner über den Völkern.

4) Der Tempelneubau

a) Persien im Jahre 522 v.Chr.

→ Darius I.

b) Zerbbabel wird messianisch überhöht

Hag 2,21-23

c) Skepsis des Sacharja

Sach 4,6: nicht durch Heer noch durch Kraft, sondern durch meinen Geist, spricht der Herr Zebaoth.

d) Zerbbabel wird abgesetzt.

Davidide!

c.) Messianismus (Verheißungspsalmen) schriftlog. aus gedeutet.

1 Sm 7,12 → 1 Chr 17,11

→ Apokalyptik < Hilfsgattung Ausdrucksmittel für theol. Denken.

f.) 515 Einweihung des neuen Tempels.
Esra 6,17 ; 12 Widder

g.) Rund verschiedene Zuständigkeitsbereiche neue Funktion des Hohepriesters.

Früher Königsbeamter, jetzt auch Vertreter der polit. Autonomie!

Neh 6, 8–19.

6.) Synkretismus in Jerusalem.

Neh 13,28: Sohn des Hohepriesters Jojada heiratet eine Tochter des samarit. Statthalters Sanballat von Hor.

Neh 13, 4–9 Ein anderer Priester, Eljaschib, Verwalter des Tempelgebäudes, war mit dem Statthalter der Ammoniter Tobias verwandt. Stellte ihm Räume im Tempelbezirk zur Verfügung.

7.) Nehemia und Esra

a.) Beide sind pers. Machtspruch legitimiert. Statthalter

Nach Neh 2,9 erhielt Nehemia von Artaxerxes I. auch eine Reitertruppe!

Ezra 7,26:

ג׳ אלהיך ועשה ג׳ שלכא אסרנקא בזקא לוי׳ יהיעזב יהון וכא

8.) Nehemia 10: Volk verpflichtet sich, keine Mischehen einzugehen und Sabbat zu heiligen

Ezra: עזר בשא שנה ... Funktion!!!

9.) Ezra 10: Trennung der Mischehen.

8.) 1 Endredaktion als Pentateuch.
P. Grundschrift.

9.) 4. Jh. revidiert in Samal.
→ samaritan Sondergemeinde!

Apk 11,7,1: Dualistische innerhalb der hohepriestl. Familie. Zwei Brüder: Jochanan u. Jesus.
Jesus befreundet mit Bagoas/Bagohi.
Hyrk unterdrückt ihn als hohepriestl. Gegner. Johanan erschlug seinen Bruder Jesus im Tempel.

→ Garizim.

10.) Selbstverwaltung: יהוד → מדינתא
198 v. Ch. 371

11) Elephantine: 410 Brief an Bagoas, nachdem Priesterkollegen aus Jerusalem nicht genehmigt hatten
407 wieder an Bagoas

XIII. Judentum und Hellenismus.

1.) Rhodenäer.

a.) Hekataios von Abdera : Phot. 1.

→ Manetho etc.

b.) Klearchos von Soloi : Klearchos von seinem Lehrer Aristoteles: "Nicht nur der Sprache nach, sondern auch der Seele nach Hellene."
Jüdische Nachkommen der indischen Philosophen

c.) Megasthenes : sind a vergleicht die Juden mit den indischen Philosophen.

Οἱ φιλόσοφοι εἰσὶ γένος ὄνειδος

d.) LXX Problem des schriftlichen.

Vgl. Aristeas kennt schon Aristobul als Demetrius von Phalerum

Sopherim I, 7 f. etc.

5 Älteste : Urs Problem Kreis
72 " :

e.) Manetho: Verbindet mit Hekataios Tradition

Apion u.a.

f.) Tobiadenfamilie: Verschwägert mit amtierenden Hohepriestern!

2.) / Seleukiden

198 v. Ch. Wann wurde S jetzt ~~Ägypten~~ zum Konfrontation kommen?!

Ptolemäer blieben aus politischen Gründen judenfreundlich

a.) Ptolemaios IV. Philometor (181-145)
Bruder des Onias IV Tempelgründer in Leontopolis. → 72 n. Ch.
Warum?! Konfrontation Ptol/Seleuk.

b.) Zu seiner Zeit nichts Entscheidendes. Allegorie!

c.) Dan 12, 3, 3: Erlebt als Antiochos III. (222-187) den Ptolemäer, Reichsverweser für die minderjährigen Söhne.

d.) Politik des Antiochos III.
Hannibal in Ephesus aufgenommen
→ Dardanellen → Thrakien
Syr. Krieg 192-188
188 Apameia → und die Folgen

e.) Thron auf den Thron folgte sein ältester Sohn Seleukos IV (187-175).
In Jerusalem Onias III. Hohepriester
Konflikt mit anderen Priestern: Simon
Heliodorgeschichte
Onias III → in Seleukidenhof

f.) Antiochos IV. (175-164)
Jason, Bruder des Onias III, wird Hohepriester. Assimilation
Menelaos, 172-167 1 Makk 1,11.

XIV Der Makkabäeraufstand.

Jüdische Situation in Jo'ja in der ersten Hälfte des 2. Jh.

1.) Polit. Hintergrund

Rom 171 – 168 in 3. makedon. Krieg engagiert

Antiochos IV. Epiphanes 175 – 164 Dan 11,30 1Mak 1,30 Dan 11,24 1Mak 1,17

→ dahen Einmarsch in Ägypten. Sommer 169

Phol. VI. bei Pelusion besiegt.

→ Rückkehr: Plünderung des Jerus. Tempels

→ 168 neuerliche Ägyptenfeldzug.

←→ M. Popilius Laenas.

Jason noch Jerus. und macht wieder weg.

2.) Alexander in 3/3 JV : 1 Makk 1,33-36.

3.) [illegible] : Sabbat, Fastage, Beschneidung

[illegible]

Kein jüdisches Jahrwoche.

[illegible] = [illegible]

4.) Makkabäus aus Modi'in organisiert Partisanen

1 Makk 2,42: Problem der [illegible]. Dan 11,34 (1Mak 1,54)

Sabbat 166

5.) Judas d. M. → 164

[illegible] : Steinigung

1 Makk 4,46: Problem des Steins.

→ 1 Makk 14,41 (Simon)

6.) Alkimos.

7.) Grund für das Entstehen der Pharisäer
חסידים = עסידים
zunächst mit Hasmonäern / Realisten

8.) → Radikalisierung des Chasidim bei zu Essenismus
3 1/2 Jahre Dn 11,34 Ende d. עסידים

XV. Die hasmonäische Nationalsbewegung.

1.) Antiochus V. (164-162), Sohn des Antiochus IV.

Religionsverbot offiziell aufgehoben
Alkimos wollte Hohen Priester werden
Hasidäer

160 v. Chr. Judas in Elasa Schlacht u. Leben verloren.
Gehört oben zu Nr. 8.

Jetzt Bruch zw. sprachl. Assidäern und politischen Makkabäern

Vorgeschichte für Essenern עסידים.

2.) Jonathan (160-143). Jüngster Bruder des Judas

Demetrios I (162-150), Sohn des Seleukos IV.

[Jonathan in innerlich. Bündnispol. mit Hasmonäern Realisten
143 fand e. dabei den Tod.]

Gegen Demetrios I. schuf Alexander Balas auf, der sich als Sohn des Antiochus IV. ausgegeben hatte.

Jonathan übernahm ihn und schloß mit Alexander Balas 152 v. Chr. die Hohepriester-würde. →

Also: Seit 152 v.Chr. Hohepriestertum in Händen
des hasmon. Familie. Jonathan stand fremden
Potentaten eingeschl! ⟶

3.) Josephus Ant 13,5,9: erwähnt Pharisäer,
Sadduzäer und Essener zum ersten Mal
unter Jonathan.

Ihre Lehren:

4.) Simon (143–134), Bruder des Jonathan

a.) Sog. Befreiung aus Ahnen entfernt
Eroberung von Gezer und Joppe schafft
Zugang zum Mittelmeer

b.) 140 v.Chr. 1 Makk 14,41.
Hegemon u. Hohepriester auf Dauer
. יהודים ונתן להם את הגדולה בעדם

Opposition dagegen: Ant 13,10,1–6 (Joh. Hyrkan)
Pidduschim GGA (Pharisäer)

c.) Simon von seinem Schwiegersohn Ptolemäus
ermordet, der selbst an die Macht wollte.

5.) Joh Hyrkan (134–104): Sohn des Simon

Schon in erster Regierungsjahr belagerte Antiochus VII Sidetes Jerusalem. Gegenangriff d. Joh Hyrkan. Eroberte Sichem und zerstörte Tempel auf dem Garizim. Eroberte Samaria und zerstörte die Stadt. Edom / Idumäer zwangsweise beschnitten.

Widerstand der Pharisäer. Hyrkan arrangiert sich mit Sadduzäern: Charakteristik der Sadduzäer.
Entstehung der Essener (priestl. apokalypt. Sadduzäer, נסתרים / פרושים)

Jes 40,3: 1QS 123 ר2 : 1QH 7 ∫ 7 ∫ 203

→ Exodus nach Qumran
יציאה למדבר

6.) Aristobul I. (104-103), älterer Sohn des Hyrkan.

Lässt seine Mutter, die ursprünglich zur Thronnachfolge bestimmt war, in Gefängnis werfen. Spricht 3 seiner Brüder frei. Eine d. Lieblingsidee

7.) Nach seinem Tod löst seine Witwe Salome Alexandra die 3 Brüder frei und heiratet einen davon.

Alexander Jannai (103-76.): Führte Königstitel (Münzen)

Lieb einen der wichtigsten Briefe enthaltenden
Weiben Erdbeerungen: Pollicoda u. Dsjerodam-
Cant.

Pharisäer rufen Demetrius III. zu Hilfe in
88 v. Chr. K. bei Sichem. Jerusalem
Schimon ben Schetach: 121-?

8.) Salome Alexandra (76-67)
Schlicht Friede mit den Pharisäern.
Einfluß auf das Sanhedrin.
Hohepriester wird ihr ältester Sohn: Hyrkan II.

9.) 67 v. Chr. Hyrkans Bruder Aristobul II.
gegen Hyrkan II., der nach dem Tode seiner
Mutter auch die Königswürde angenommen
hatte.
Belagerung von Jerusalem. Hyrkan resigniert
zugunsten Aristobul / ~~Chonikammelzagel (Schwein)~~

10.) Intervention des Antipatros, Statthalters von
Idumäa. Sammeln mit Waffen → Jerusalem
Sota 49b (Schwein) Ant 14,1,1: Hyrkan
Ant 14,2,2 Gerrid

11.) a.) Belagerung von Jerusalem abgebrochen auf Befehl des römischen Legaten M. Aemilius Scaurus, der 65 v. Chr. in Auftrag des Pompeius in Syrien war. Bringt zunächst Abkommen für Aristobul II.

b.) Frühjahr 63 v. Chr.: 3 Gesandtschaften an Pompeius nach Damaskus.
Sie wünschen / fordern . . . . . .
Pompeius nahm Aristobul gefangen und belagerte Jerusalem.

c.) 63 v. Chr.: Anhänger des Hyrkan II. öffnen ihm die Tore Jerusalems. Hyrkan II. wurde Hohepriester von Roms Gnaden.
Ende der unabhängigen hasmonäischen Herrschaft.

XVI.

Die Dynastie des Herodes und die Herrschaft Roms bis 70 n. Chr.

1.) Lebot der Stunde: Arrangement mit Rom.

2.) Persönlichkeit des Antipatros

↓

Herodes

Antipatros blieb nach außen hin im Hintergrund, schob Hyrkan II. vor

b.) Antipatros — Herodes — Phasael

Hyrkan II 63–40
Hohepriester
Ethnarch

Herodes verlobt sich mit Mirjam, die väterlicherseits von Aristobul und mütterlicherseits v. Hyrkan abstammte.

Richtig?

2.) 49 v. Chr. Caesar → Rubicon

a.) Aber: Pompejaner kontrollierten noch weite Teile d. Ostl. Reichshälfte.

Caesar wollte die in den pharsalischen Aristobul (II.) nach Syrien schicken. Freunde des schon v. Pompejanern ermordeten Pompeius ~~vernichtet~~ verunsichert.

Alexander in Antiochia ermordet.

(Blieb nur noch Antipatros!)

b.) Antipatros (u. Hyrkan) erkannte frühzeitig in Caesar den kommenden Mann und sandte ihm Hilfstruppen, die Antipatros selbst anführte. Erbeutete Pelusion für Caesar und Alexandrien für ihn die ägyptische Flotte.

Hyrkan II wird Ethnarch und socius populi
Romani

Antipatros erhält römisches Bürgerrecht und wird
höchster Beamter in Judäa. Dieser übertrug
seine Verwaltungsfunktionen an
Herodes: Galiläa
und Phasael: Jerusalem und Umgebung

3.) "Räuberbande" eines gewissen Exekias → hingerichtet
47 v. Chr. ↓ → Synedrium. Verhalten des Herodes.
Proto zelotes

4.) Parthereinfall: 40–37

a.) Antigonos wird Hohepriester in Jerusalem
Hyrkan II u. Phasael abgesetzt als Parther
Phasael stand Tod in Gefangenschaft
Hyrkan ohne Ohren

b.) Herodes gelang Flucht aus Jerusalem
Mirjam mit Mutter Alexandra → Masada
→ Rom. Erhält von Senat Königswürde.
rex socius et amicus populi Romani
→ 37. Eroberung Jerusalems. Unmittelbar
vorher heiratet er Mariamne/Mirjam

Antigonos nach Befehl Marc Antons hingerichtet.

5.) Neuordnung des Herodes. (nach 37 v.Chr.)

x.) Mirjams jüngste Brüder Aristobul
hatte noch Anspruch auf Hohepriestertum.

→ 1010 35 v.Ch.
→ Bad Neid in Jericho.

b.) 31 v.Ch. Actium. Octavian besiegt
Marc Anton
→ Rhodos
Anfang 28 v.Ch.: Hinrichtung der Mirjam

c.) Aufhebung der Erblichkeit des Hohepriesters.
Würde und Kontrolle über die Priester.
Sanhedrin.

d.) 45 (von 71) Sanhedristen umgebracht und
durch andere ersetzt.
Wahrscheinlich Pharisäer.

[sein Verhalten in Essenern!]

6.) Bauthätigkeit: Tempel
Caesarea
Samaria → Sebaste (mit
Augustustempel
geschmückt)

7.) Persönlichkeit des Herods

→ Herods Tod → Herodian pax Romana u. Herodes.

8.) 4 v. Chr.

a) Archelaos: Judäa u. Samaria 6 n. Chr. von Augustus abgesetzt und nach Gallien verbannt. Direkte römische Verwaltung, die ihren Sitz in Caesarea hatte.

Antirömische Aktivitäten: 6 n. Chr.: Judas Galiläus gegen census (Steuerreform!)

Herodes Antipas: → 39 n. Chr.: Galiläa und Peräa. Günstling Tiberius in Rom ab Tiberius.

39 n. Chr. abgesetzt und nach Gallien verbannt

Johannes der Täufer.

Philippus: Nördliche Ostjordanische Tetr.

4 v. – 34 n. Chr. Residenz war Caesarea Philippi in Gebiet der Jordanquellen

b.) 37 n. Ch. erhielt das Gebiet des Philippus von Rom den Herodessohn Agrippa I. Königstitel.

37–41 Caligula

39: Gebiet des Herods Antipas

41: auch noch Judäa u. Samaria

ganz gleich als Herods Gr. wieder in seiner Hand

Sanhedrin VII, 2 jBk 12 19 d 50

Stand offenbar gut mit Pharisäern Priesterschaft

9.) Nach dem plötzlichen Tod des Agrippa I wurde sein ganz Gebiet römische Provinz 44 n. Ch.

Aufstandsgruppen: Sicarier

Zeloten

Ideal Pinchas Num 25, 7–13

Ideologie von: Apokalyptik !!!

Dagegen Pharisäer: Sotah III, 2:

כ' יהודה בן לוי אומר: גזר הכתוב במועל

על מלכי בית דוד שיכתוב עליו את כתוב הזה בלבד.

:: etc.

Sifthre Num 42: Groß ist der Friede .....

10.) Unter Gessius Florus (64–66) Unruhen in Caesarea.

11.) Der Aufstand, 66–70/73

a.) Tempelhauptmann Eleazar, Sohn des Hohepriesters Ananias. Ende des Kaiseropfers!

Pharisäer: Joseph Flavius Jochanan ben Zakkai

Sikariergruppe unter Menachem, Sohn des Judas Galiläers: Besetzung Massadas. → Menachem zieht triumphal in Jerusalem ein. Priesterl. Zeloten übergeben ihm und seinen Anhang in Tempelbereich. Menachem und Anhänger → Massada!

Gumnasu + Massada.

6.) Zunächst erfolgreich gegen Rom
Nero beauftragte Vespasian mit
der Niederwerfung des Aufstands.

c.) Galiläa / Josephus Flavius
67 n.Chr. Vespasian Kaiser. Er überlässt
das Kommando seinem Sohn Titus.

d.) 70 n.Chr. Münze: Judaea capta
Judaea devicta

Diese Münze trägt das Bild des gesamm-
gebrochenen Weibes von einem stolz dastehenden
römischen Krieger.

Titusbogen / Triumphzug
ehem. Nike

(etwa MK 13 CV.)

12.) Jesus und Jesusbewegung
in der letzten Generation vor Tempelzerstörung.

Um 66 n. Chr. → Pella

Zerstörung Jerusalems wird reflektiert in:

(?) Zerrissener Tempelvorhang (Mk 15,38 / Mk 27,51)

Mk 22,7 f: Gleichnis von bösliche Hoch-
zeitsmahl.

Eschatologische Rede nach Lk 21,20-24
(in Vergleich mit Mk 13,14-23 / Mk 27,15-28)

Bruch Judentum / Christentum endgültig !!!
Ecclesia ex gentibus → Weltkirche // ex circumcisione

Lk 21,24 → belagertes Jerusalem.

13.) Folge des Jahres 70.

Ende der Sadduzäer

Essener

Jeh Ev u.a. auch Antwort an Frustrierte Essener

Überdauern: Pharisäer

Antijudaismus = Ablehnung Gottes: Ex 15,15; Paralipomena Pesade 3; Ps 78,1: Der Völker kommen über dessen Besitz.

Essen Dualismus - johanneische Dualismus

Christen

(Problem: Normatives Judentum)

(Ablösungstheorie)

XVII. Das Zeitalter des Talmud in Palästina und Babylonien.

1.) Pharisäische Phase: Tempelzerstörung ist Strafe für die Sünde Israels.

Daher: Eschatologische Funktion der Tora.

ARN 4: Jochanan ben Zakkai u. Jehoschua ben Chananja

2.) Beginn eines pharis. akuten Messianismus.

[akuten u. allgemeinen Messianismus]

a.) Ber 28b: Jochanan ben Zakkai in Todesstunde

b.) 4 Esra und syr. Baruch

Messianische (Zwischen)reich (1000 Jahre ch.)

3.) Messianisch motivierte Aufstand in der Diaspora 115 - 117.

Ägypten und Cyrene bis Zypern.

Parthenfeldzug Trajans 114 - 117.
Messian. Aufwallung d. Parther (יום גוג
ומגוג = 5 Bücher)

Aufwertung der Perser selbst bei Rabbinen

Sanh 98 ab: Josua ben Lisma.
Cant 4 VIII, 11: Schimon ben Jochai
Lucius Quietus wird Prokurator Judaeas
Sota IX, 14 ab: Ende d. spätantiken

115 bis 117 { Praktisches Ende des alexandrin. Judentums. Keine kulturelle Impulse mehr.

4.) a) יום הדין wird rabbinische Gelehrtenbehörde
71 Mitglieder

b) שקל (Tempelsteuer) / 2 Drachmen → fiscus Judaicus an Tempel d. Jupiter Capitolinus // ⇒ Freiwillige Steuer an Patriarchen

5.) Rabbin. messian.-apokalypt. Spekulationen → Bar Kochbar-Aufstand: 132 - 135.

a) * Dio Cassius 69, 12: Hadrian wollte an Stelle des zerstörten בית ה' an Tempel d. Jupiter Capitolinus errichten.
* יום הדין sind Vorbedingung für ימות המשיח.
* Kastrationsverbot auf Beschneidung angedehnt.

b) Münzen tragen die Aufschrift ירושלים + Tempelfassade

Ideologie!

Keine Genealogie notwendig!

c.) Urkunden: קל"ד ל ירח

~~שכ"ד קל"ו~~

קל"ו) Ticket nach Ez 39,27; 37,25 Ordinalzahlen für die שנת השמיטה!

d.) ג' לע' אחד IV, 68d: Akiba: Num 24,17

Sabbatisch: Johanan ben Torta.

Also: Nicht der gesamte Pharisäismus hielt die Sabbatjahre gut!!!

e.) Anfangs erfolgreicher Partisanenkrieg gegen Rom

Wadi Murabba'at und ל ר שנ

Hadrian beruft Julius Severus aus Britannien nach Judäa

—> ל"ג ר"ע —> Höhle

Keine Bar Kokhba Münzen in Jerus. gefunden

= 135 Fall von Jerusalem. Tod des Bar Kokhba.

Betar —> ק"ל ר

f.) Aelia Capitolina: Juden nur noch sichtbar werden.

ל"ג) ס"ג: ר"ע ל: 135 - 138

ähnlich der ר"ע ל des Sanhedrins IV

nun auf ר"ע beschränkt!!!

Verbot von Sabbat

Beschneidung

ר"ע

Sanh 14a: Martyrium des Jehuda ben Baba

u.a. Akiba Menachot 29b

Chanina ben Teradion AZ 18a

Nach dem Regierungsantritt des Antoninus Pius (138 - 161) wurden die hadrianischen Edikte zurückgenommen. Nur Verbot, Jerusalem zu betreten, blieb aufrecht. Beschneidungsverbot auf Proselyten reduziert.

h.) Judäa war damals: 1 Per 2Da: "Damals gab's keine Olivenbäume im Land, denn der Frevler Hadrian ist gekommen und hat das ganze Land verwüstet."

6) Ordnungen in Seligkeit. Sanhedrin und Ussher im 19ten Jhdt.

Patriarch war Schimon ben Gamaliel II.

Patriarchat → 5. Jhr

ungefähr Abstammung von Hillel/David

Höchste jüd. Beamte im röm. Reich

Geschlagen

Richter

Oberste Verwaltungsbeamten

Im 3. Jh. wurde dem Patriarchen von der Vaticanischen Bibliothek die Verfügung gestellt.

→ 415 (Theodosius II.) → 425: Ende des Patriarchats

438 Codex Theodosianus (Theodosius II.)

7.) Jehuda Hannasi Mischna

Rabbi schlechthin

Gegen Mission u. mystische Spekulationen

Patriarchat

→ Bekk Sche'arim

8.) Rabbinische Apokalyptik und rabbinische Skepsis.

313

12 42 313 121 2120

Jose ben Chalafta (Mischna 2. Jh.) Derekh eretz rabba 11:

(12: 4000 ... 2000

Sanh P7ab: 6000 Jahre

β.) Babylonien

a.) Akademien ab 3. Jh. Sicher schon älter.

Nehardea Sura Pumbedita

b.) In Wsh Sokolehenbaisch u. Inflation

Exilarchat: ebenfalls davidische Abkunft postulisch.

BQ 113a: ... (Schmuel bar Abba)

Babylonien wurde ... fast gleichgestellt: Ketubot 111a

... 21 ... 22 ...

10.) Der babylonische und der palästinensische Talmud.

Wann Ende der mündl Tradition

מסכת

11.) Midrasch und (homiletischer) Targum.

Bedeutung der griechischen Sprache.

→ Novelle 146 aus dem Jahre 553 (peri hebraion) des Justinian I.

XVIII. Der geistesgeschichtliche Einfluß des Hellenismus und des Judentums.

1.) Septuagintismus der Ideen

a.) Weisheit → Tora / Kosmische Größe

bei Philon u. Rabbinen

{Sap. Sal.

b.) Moses der weiseste Gesetzgeber in hellenist. Zeit.

2.) Typos Typ: Neue Exegese / Bibel u. Geschichte, 17-19,

Geburtsgeschichte: Exodus → Josephus → Rabbinen

(Geburtswunder)

Daniel / Orpheus

a.) Bei Esra

2.) Anthropologie.

a.) Dichotomisch + Trichotomisch
z.B. Dura Ez 37
Chagiga 12b

b.) Auferstehungslehre
z.B. Sanh 91ab Antinomien u. Rabbi's
Seele u. Körper versuchen den jeweils anderen
die Schuld zuzuschieben.

3.) Jüdische Praxis

a.) Praxis und Lehre

b.) Gemeinsamkeiten und Unterschiede
× Außerweltlicher Gott: Philo → Weltschöpfer und Demiurg
× Körper u. Seele → Verdammung des Sarkischen.
× Apokalyptik u. Praxis. → Dualismus ist historisch
→ Dualismus ist schon bei Esra begründet
× Arkane Eschatologie: in Lehren + Praxis
× Angelologie u. Kosmologie

c.)

Tempel / Num 19,8-25 /

d.)

SanhG 5b. 67b: Kalb vor 3. Kluft

e.) Auseinandersetzung mit pag. Praxis. Gnosis: Warum?
Chagiga 15a:

XIX. Der Widerspruch gegen das Judentum in der Antike.

1.) A.A. Voraussetzungen → Dens Veus
(c) Z אלהים und die Folgen
Entmythologisierung / Religionsgeschichtl
Einheit etc.

2.) אלהים אין — אלהים יש

a.) Gegen Synkretismus
Kein Jupiter Jahwismus
Jupiter Hieronymismus

Jeder verhält sich als Widerspruch gegen eine sich selbst überschätzende Welt.

b.) Sinn der Abschließung
und Polemik dagegen.

'Götzendienst in Reinheit' 12
דברים ז

c.) Verbreitung der Diaspora: Josephus 14, 7, 2 zitiert
Strabo (geb 60 v. Chr): "Sie sind schon fast in
jeden Strudel des Erdkreis verbreitet, und man kann
nicht leicht einen Ort in der Welt finden, der diese
Volk nicht beherbergte und in den sie sich nicht
niedergelassen hätte."

d) 3. Sib III, 271: "Jeglichs kund und jeglichs alles wird nun die ausgefüllt und an deinem Sibbe schöllt sich jedermann."
→ Juvenal Sebire 14, 96 f.

Sent 4, 6, 8: (Midianit. Mädchen) (S. 918)

e.) Proselyten rabbin. Skepsis
hellenist. pro
Tacitus Hist V, 5

3.) Lage der jüd. Selbstverständnis.
Warum Absonderung ?!!!
Antike Schriftsteller nahmen nur Unterschiedlichkeit / Absonderung wahr.
IV 56, 10
Plin. Nat. hist: 13, 9, 46 Gens contumelia numinum insignis.

Mekhilta zu Ex 15, 2 (S. 921 f).

4.) Umdeutung der Heilsgeschichte.
Mandbho →
a.)
b.) Ecclesiast Apg. bei Joseph 2, 8.
c.) PB → S. Sr " " " 2, 7

5.) Alexandrien

a.) Schon vor Alex. Gr. → Phil. Co (ebenso 1 Million in Ägypten)
Juden in Ägypten
(Elephantine)

b.) Konflikt / Alexandrin. Bürgerrecht

Synagogen

c.) Exodus des Judentums (wo Jos irrtümlich den Lager vorgeschrieben): Apg 19,10,1,
den diese Ereignisse nach der Eroberung Alexandrias auf eine Stele eingraben ließ: Juden = alex. Bürger
Praktisch Juden den Griechen gleichgestellt

d.) Konflikt unter Caligula (37-41).
Provocateure in Synagoge
→ Legatio ad Gaium. Contra Flaccum
Beginn der Regierungszeit
Ende mit Claudius 41 n. Chr.

e.) Apg 19,5,2: Claudius beschäftigt offenbar
Juden nicht.
Claudius berief an Alexandrinus auf
Papyrus erhalten (S. 428 f.): und die Folgen!!!

d.) 66-70 n. Ch. 72: Omas Tempel geschlossen
70/73: Schmarotzer ausgeschieden.

e.) 113 wieder 2 Stellen hier → Prager Raum
(schwierige Passagen)

f.) Kapitel 115 – 117 und die Folgen.
Alexandrien Synagoge zerstört.

Hachem Glaube: Durch sein Ja zum Bundesgott
Israels hat er sich selbst dem gesellschaftlichen
geistigen und politischen Verschmelzungspro-
zess der umgebenden Antike gegenüber das
Schicksal der Einsamkeit gewählt – aus einem
Bewusstsein der religiösen Sendung, die auf
Heiden als universale Übermächtigkeit wirkte."

Antipatros / Hyrkan II. Aristobul II.

Herodes Phasael Antigonus Alexander

Gluch. Eroberung Jerusalems durch Pompeius

49 v. Ch. Caesar überschritt Rubicon +
48 v. Ch. Pompeius ermordet
40 v. Ch. Parthereinfall. Antipater wird Hohepriester
37 v. Ch. Herodes erobert Jerusalem neuerl.
31 v. Ch. Schlacht bei Actium +
30 v. Ch. Herodes u Oktavianus/Augustus reisen nach Rhodos
4 v. Ch. Tod d. Herodes
4 v. – 6 n. Archelaos / 4 v. – 39 n. Antipas / 4 v. – 34 n. Philippus
ab 6 n. praefectus Joh. Täufer

37 – 41/44 Agrippa: Gebiet d. Philippus, Gebiet d. ~~Archelaos~~ Antipas (ab 39 n. Ch.)
41 – 44 Gebiet d. Archelaos

Ab 44 n. Ch. ganzes Gebiet röm. Provinz.

44 – 66: Gessius Florus
66: Tempelhauptmann Eleazar, Sohn d. Hohepriesters Ananias
Menachem, Abkömmling d. Judas Gal. Eleazar, sein Verwandter → Masada

69: Vespasian wird Kaiser. Sein Sohn Titus übernimmt das Kommando

70: ~~Eroberung~~ Zerstörung Jerusalems und d. Tempels.
73: Fall von Masada